

Wer schreibt zum Thema Sexualität?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **12 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer schreibt zum Thema Sexualität?

Der GS-Verlag in Basel gibt auf den Herbst 1986 in seiner TREND-Reihe eine Nummer zum Thema "Sexualität" heraus. Der Verlag möchte gerne auch aus der Frauenszene einen Beitrag in dieses Bändchen aufnehmen. Die inhaltliche Gestaltung eines solchen Beitrags wäre frei, sollte aber gegenwartsbezogen sein. Möglich wäre auch eine Autorinnengruppe. Es werden zwischen zwanzig bis dreissig Druckseiten erwartet. Titel und Name/n der Autorin/nen müssten bis Ende April angegeben werden können: der Text selber sollte dann bis Ende Mai/Anfang Juni geschrieben sein.

Frau Renate Löffler, Unterer Battenriedweg 142, 4059 Basel betreut dieses Bändchen und gibt gerne weitere Auskünfte, Tel. 35 50 17 (mittags).



News aus Bern: Trotz der horrenden Miete für das stadteigene Haus und obwohl wir keine Chance auf Kultur- und andere Gelder haben, wollen wir das Frauenzentrum (mit Frouebeiz / Ofra / Infra / LIB / Kinderspielgarten halten! Dazu brauchen wir aber einen stärkeren (Finanz-)boden. Deshalb unser Ziel:

1001 VEREINS-FRAUEN

Mit Deinem Beitritt/Beitrag (zwischen Fr. 30.— bis 50.— jährlich / Gönnerin, Kollektiv Fr. 100.—) hilfst Du mit, das Frauenzentrum zu erhalten und erhältst erst noch gratis das vierteljährliche Froueloube-Bulletin mit Infos...
Anmeldung per Postkarte genügt. Spenden auf PC 30 - 36955-6.

FROUELOUBE Langmauerweg 1 BERN

Übrigens: Die Frauenbeiz soll ab Mai 86 autonom und selbsttragend weitergeführt werden. Dazu werden noch **2 Frauen gesucht**, die vorerst als Nebenjob **ins Beizenkollektiv** einsteigen wollen. Bei Eve melden. Tel. 031 / 22 49 03.

DONNA

LUST + FRUST EINER „FREIWILLIGEN SOZIALARBEITERIN“

